

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Haubl +49 202 563 6075 +49 202 563 8020 stefanie.haubl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0581/23/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.06.2023</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>13.06.2023</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bearbeitungsdauer Antrag auf Akteneinsicht, Umsetzung von Ratsbeschlüssen - Antwort der Verwaltung</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2023 zum Thema „Bearbeitungsdauer Antrag auf Akteneinsicht, Umsetzung von Ratsbeschlüssen“

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Arno Minas

## **Begründung**

Die Anfrage wird nach Rücksprache mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion, Herrn Servet Köksal, wie folgt beantwortet:

Der zugrundeliegende Ratsbeschluss vom 21.12.2021 stellte die Verwaltung bereits unmittelbar nach Beschlussfassung vor die Herausforderung, dass es in der Stadtverwaltung keine thematisch korrespondierende und/oder mit den notwendigen Ressourcen ausgestattete Leistungseinheit gibt. Nach erheblichen Diskussionen über die notwendige Federführung wurde festgelegt, dass der Geschäftsbereich 3 aufgrund seiner Zuständigkeit für „Wirtschaft“ federführend tätig werden soll.

Der Geschäftsbereich 3 verfügt selbst über keine Ressourcen im Bereich „Wirtschaft“ im engeren Sinne, auch die Wirtschaftsförderung Wuppertal ist nicht dem GB 3 zugeordnet. Insofern ist es dann regelmäßig notwendig, dass sich der Geschäftsbereichsleiter und Dezernent persönlich um solche Angelegenheiten kümmert, so auch vorliegend.

Der Geschäftsbereichsleiter führte in der Folgezeit diverse Gespräche mit den Schlüsselakteuren für die Umsetzung des Ratsbeschlusses (IHK, Bergische Universität, Jobcenter etc.), um das richtige Format (auch in zeitlicher und räumlicher Hinsicht) für die Durchführung einer Wuppertaler Weiterbildungskonferenz zu erörtern.

Alle vorgenannten Gespräche dienten der Einholung von Informationen und Ideen als Grundlage für die weitere Planung und Organisation der Konferenz. Hieraus folgend ist eine elektronische oder physische Akte, welche im Rechtssinne akteneinsichtnahmefähig wäre, schlicht nicht existent.

Inhaltlich wurde der Unterzeichner in allen Gesprächen auf das bereits existierende und erfolgreich arbeitende „Bergische Fachkräftebündnis“ hingewiesen, in welchem bereits heute alle relevanten Akteure gut vernetzt sind. Dem Ratsbeschluss folgend hat der Unterzeichner immer darauf hingewiesen, dass ausdrücklich eine Wuppertaler Weiterbildungskonferenz gewollt ist, um den Besonderheiten der Stadt Wuppertal in diesem Themenfeld ausreichend Rechnung zu tragen und auch die Wuppertaler Politik (Ratsfraktionen) und die Bürgergesellschaft einzubinden.

Um einerseits die unzweifelhaft vorhandenen Vorteile einer bestehenden Organisation zu nutzen (Ansprechpartner, Know-How), andererseits aber ein eigenständiges „Wuppertaler Format“ zu schaffen, wurde vereinbart, dass die Wuppertaler Weiterbildungskonferenz im Rahmen der „Bergischen Expo“ am 1. und 2. September 2023 organisiert werden soll. Der große Vorteil hierbei ist, dass sämtliche relevanten Akteure mit entsprechenden Beiträgen und Personal bereits auf der Bergischen Expo präsent sind, was die notwendige Organisation und Koordination erheblich vereinfacht.

Über letztgenannte Planung wurde der Fraktionsvorsitzende Ende April 2023 per Email informiert.

Eine Detailplanung der Konferenz wird bis spätestens Ende Juli 2023 vorliegen.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um die Beantwortung einer Anfrage ohne Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.